

1. Record Nr.	UNINA9910372807103321
Titolo	Wahrnehmung – Kognition – Ästhetik : Neurobiologie und Medienwissenschaften / Ralf Schnell
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2005
ISBN	3-8394-0347-2
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (264)
Collana	Medienumbrüche
Classificazione	CP 2000
Disciplina	612.8
Soggetti	Wahrnehmung Aesthetics Media Kognition Ästhetik Biology Medien Media Aesthetics Biologie Media Studies Hirnforschung Medienästhetik Medienwissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Medienwissenschaft und Neurobiologie. Zur Einführung in diesen Band 7 Wahrnehmung: Abbildung oder Konstruktion? 15 Das ‚Handicap-Prinzip‘ und die biologische Evolution der ästhetischen Urteilskraft 35 Ästhetik als Teilaspekt bei der Synthese menschlicher Wahrnehmung 61 Das Bild vom Andern: Funktionsprinzipien der visuellen Eindrucksbildung 111 Musik - die Sprache der Gefühle? Neurobiologische Grundlagen emotionaler Musikwahrnehmung 139 "Ein Mikroskop für die Zeit". Was Benjamin und Klages, Einstein und das Kino den fernen Sternen verdanken 157

Ich lese, also bin ich (nicht) 213 Medienwissenschaften und  
Wahrnehmungsbiologie. Zum Problem einer Nicht-Beziehung 237  
Autorenverzeichnis 259 Backmatter 262

---

## Sommario/riassunto

Wahrnehmung, Kognition und Ästhetik lassen sich als differente Verarbeitungs- und Ausdrucksformen einer biologischen Basisausstattung des Menschen verstehen. Ob diese stabil sind oder ob sie kulturell überformt oder gar transformiert werden, bildet die zentrale medienanthropologische Fragestellung des Bandes. Dabei wird geprüft, welcher Art die wechselseitigen Impulse sind, die zu kulturellen und biologischen Veränderungen führen können, welche Wirkung sie besitzen und welche Dauer ihnen zukommt. Diese Fragen richten sich nicht allein auf Prozesse wahrnehmungstechnischer, kognitiver oder ästhetischer Habitualisierungen, sondern thematisieren deren physiologische Voraussetzungen. Mit der Beteiligung ausgewiesener Forscher aus den Bereichen Biologie, Medizin und Hirnforschung erschließt dieser Band Neuland im Grenzgebiet der Natur- und Kulturwissenschaften.

Besprochen in: [www.optischephenomenen.nl](http://www.optischephenomenen.nl), 24.04.2024

---